

Liebe
Vechelder



Heute gibt es keinen Tour-Tagebucheintrag unserer sportlichen Alpenüberquerer. Den Grund dafür nennt Teilnehmer Detlef Donner selbst: „Ein Tag Entspannung und Ruhe ist angesagt.“ Und die sei den zehn Rennradfahrern gegönnt. Schließlich sind sie in den vergangenen zwei Tagen schon mehr als 200 Kilometer geradelt. Ein Foto zu schicken, das haben sich die Alpenüberquerer trotzdem nicht nehmen lassen. Und was für eines! Bei diesen wundervollen Aussichten sollte die Tiefenentspannung nicht schwer fallen.



ihre

Christiane Dase

E-Mail: ChristianeKathrin.Dase@bzw.de

Spende fürs Naturfreibad

VECHELDE. Besondere Aktion im Naturfreibad Bettmar: Der MTV Vechelde nimmt jeweils am Mittwoch, 15., 22. und 28. August, 15 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag, 12., 19. und 26. August, 10 bis 13 Uhr, das Deutsche Schwimmabzeichen ab. Für die Teilnehmer sind Eintritt und Prüfung kostenlos. Mit dieser Aktion möchten die Schwimmer vom MTV zum Erhalt des Naturfreibades Vechelde/Bettmar beitragen, teilt Angela Wilkens mit. „Deshalb berechnen wir für jedes Abzeichen 5 Euro und werden die Einnahmen dem Freibad übergeben.“

Um das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze zu bekommen, muss ein Erwachsener vom Beckenrand springen und mindestens 200 Meter schwimmen in höchstens 7 Minuten. Gruppen über 10 Personen bitte ab 5. August bei Wilkens unter Telefon (0 53 02) 70275 anmelden.



Das Heeresmusikkorps I aus Hannover wird die Vechelder Schlossparktage musikalisch eröffnen. Hier sieht man die Musiker bei einem Auftritt in der katholischen Kirche Zu den Heiligen Engeln in Peine.
Foto: Henrik Bode/Archiv

Musikalischer Start in die Vechelder Schlossparktage

Open-Air-Veranstaltung vom 31. August bis zum 2. September – Abwechslungsreiches Programm

VECHELDE. Mit Pauken und Posaunen beginnen am Freitag, 31. August, die Schlossparktage. Die Gemeinde Vechelde veranstaltet sie nun schon zum siebten Mal im Schlosspark am Bürgerzentrum – Pink Floyd Coversongs und eine Premiere inklusive.

Mit Pauken und Posaunen geht's am Freitag, 31. August, um 19.30 Uhr los mit dem Heeresmusikkorps I Hannover. Die Einnahmen des Benefizkonzertes unter Leitung von Oberstleutnant Manfred Peter bekommen der Spielmannszug Vechelde – der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert – und der Kreismusikverband Braunschweiger Land für ihre Jugendarbeit.

Eine Premiere gibt es am Samstagnachmittag, 1. September, von 14 Uhr an: Erstmals stellen Vereine ihre Aktivitäten auf einer „Vereinsmeile“ vor. Erst geht es dabei um Nachwuchsarbeit, von 15.30 Uhr an zeigen die „Vereins-Könner“, was bei gutem Training alles zu schaffen ist. Bei der Show auf der Schlossparkbühne sind auch kleine Auftritte zu sehen.

Nicht Pink Floyd, dafür aber die Coverband „Echoes“ gibt am Samstagabend von 19.30 Uhr an auf der

Bühne legendäre Pink Floyd Klassiker zum Besten. Die Musiker wollen das Publikum mit auf eine emotionale Reise zur dunklen Seite des Mondes nehmen, von „Ummagumma“ über „Meddle“, „Dark Side Of The Moon“, „Wish You Were Here“, „Animals“ und „The Wall“, bis hin zur Post-Waters-Ära. Neben dem „Best Of Pink Floyd“ sollen dabei auch so manche fast schon in Vergessenheit geratene Werke zu Gehör kommen.

Ein Nostalgie-Trip soll das Konzert trotzdem nicht sein. Mit Spielreue, druckvollem Sound und Respekt vor dem Original will die Band zeigen, dass die komplexen Pink Floyd-Epen heute noch genauso faszinierend und aktuell sind wie zur Zeit ihrer Entstehung. Als Vorgruppe wollen „The following Flames“ – Helge Holm und Martin Knof aus Vechelde, die Besucher mit Pop-Gesang und Gitarrenmusik einstimmen.

Mit Gottesdienst und Bürgerbrunch geht es am Sonntag, 2. September, weiter. Pastor Hans-Peter Kinkel wird die ökumenische Messe gemeinsam mit Gemeindefereferentin Claudia Kreuzig halten. Wer am Bürgerbrunch teilnehmen möchte, muss sich Tischplätze mieten. Getränke und Speisen sind mitzubringen. Musikalisch wird der Bürger-



Auch in diesem Jahr soll zum Abschluss der Open-Air-Veranstaltung wieder ein Bürgerbrunch stattfinden.
Foto: Gemeinde Vechelde

brunch von dem Kreismusikfest des Kreismusikverbandes Braunschweiger Land begleitet. Für Besucher, die nur am Kreismusikfest teilnehmen möchten, stehen zusätzliche Sitzplätze zur Verfügung.

Ein Bummel durch Vechelde ist am 2. September ebenfalls möglich: Die Geschäfte haben zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet.

SERVICE

Eintrittskarten für die beiden Konzerte gibt es ab sofort im Rathaus der Gemeinde Vechelde, in der Volksbank Vechelde/Wendeburg, im Tui Reisecenter Vechelde und in der Bastelbutze. Die Bürgerbrunchplätze können nur in der Gemeindeverwaltung bei Jessica Otte unter der folgenden Rufnummer reserviert werden: ☎ (05302) 802 274.

Fürstenau – Es war einmal ein Lustschloss

Wissenschaftlerin Kirstin Casemir folgt den Ortsnamen bis zu ihren ersten Erwähnungen – „Name für eine fruchtbare Landschaft“

Im Gegensatz zu den meisten anderen Ortsnamen im Landkreis Peine, die sich auf Personenamen oder örtliche Besonderheiten beziehen, handelt es sich bei Fürstenau um eine gezielte Namensgebung mit Hintergedanken. Tagtäglich begegnen wir Ortsnamen. Einige vergessen wir schnell wieder. Manche bleiben hängen, weil sie ungewöhnlich klingen. Und der eigene Ort – der ist ohnehin mehr als ein Name. Aber was wirklich dahinter steckt, wissen wir oft nicht.

Bei Fürstenau handelt es sich um einen jungen Namen und zumindest in Teilen eine junge Siedlung, denn erst 1716 erlangt die Herzogin Elisabeth Sophie Marie das damalige Rittergut Haselhof, den Rest eines ehemaligen Dorfes, das bereits seit dem 14. Jahrhundert in den Quellen bezeugt ist. Sie errichtet an dieser Stelle ein Lustschloss (im 19. Jahrhundert wieder abgebrochen) und benennt es Fürstenau.

Das zweite Element -au, welches in älteren Namen ein „feuchtes am Wasser gelegenes (Wiesen-)Land“, teils auch den Wasserlauf selbst meint, wird in der jüngeren Zeit gern für poetische Namen gewählt und soll hier, wie in der Dichtung, eine freundliche, fruchtbare, angenehme Landschaft benennen beziehungsweise in der Vorstellung hervorrufen.

Bei Fürstenau handelt es sich anders als bei den meisten anderen Namen des Kreises Peine also um eine bewusste und gezielte Namensgebung, bei der Namelemente ausgewählt wurden, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen, in diesem Falle eine angenehme Landschaft in herrschaftlichem Besitz.



Der Name Fürstenau soll eine angenehme Landschaft assoziieren, so, wie sich das Fürstenauer Holz heute präsentiert.
Foto: Henrik Bode/Archiv

Dr. Kirstin Casemir



* Geboren 1968 in Lüneburg.
* Studium der historisch-vergleichenden und allgemeinen Sprachwissenschaft und Germanistik in Göttingen.
* 2003 Dissertation „Die Ortsnamen des Landkreises Wolfenbüttel und der Stadt Salzgitter“.
* 2002-2007 Lehrbeauftragte der Georg-August-Universität.
* 2007 Leiterin Münsteraner Forschungsstelle „Ortsnamen zwischen Rhein und Elbe – Onomastik im europäischen Raum“.

ORTSNAMEN

—
was steckt dahinter?

Eine Serie unserer Zeitung

Im heutigen Teil unserer Serie beschäftigt sich die Sprachwissenschaftlerin Dr. Kirstin Casemir mit Fürstenau in der Gemeinde Vechelde.